

schwere silberne Rose angebracht, und dabei lag ein Schreiben vom Könige. In dem Schreiben stand:

„In dankbarer Erinnerung an den mir unvergeßlichen Augenblick, wo Sie schwer verwundet in Gorze am 19. August 1870 mir eine Rose nachsandten und ich, Sie nicht kennend, an Ihrem Schmerzenslager vorübergefahren war, sende ich das beikommende Bild, damit noch in späten Zeiten man wisse, wie Sie in solchem Augenblick Ihres Königs gedachten, und wie dankbar er Ihnen bleibt.

Weihnachten 1871.

Wilhelm.“

289. Kaiser Wilhelm der Siegreiche.

Von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Wer ist der greise Siegesheld,
der uns zu Schutz und Wehr
fürs Vaterland zog in das Feld
mit Deutschlands ganzem Heer?
Wer ist es, der vom Vaterland
den schönsten Dank empfing,
vor Frankreichs Hauptstadt siegreich stand
und heim als Kaiser ging?
Du edles Deutschland, freue dich,
dein König, hoch und ritterlich,
dein Wilhelm, dein Kaiser Wilhelm ist's!

2. Wer hat für dich in blut'ger Schlacht
besiegt den ärgsten Feind?
Wer hat dich groß und stark gemacht,
dich brüderlich geeint?
Wer ist, wenn je ein Feind noch droht,
dein bester Hort und Schutz?
Wer geht für dich in Kampf und Tod
der ganzen Welt zu Trutz?
Du edles Deutschland, freue dich,
dein König, hoch und ritterlich,
dein Wilhelm, dein Kaiser Wilhelm ist's!